



Die Publikation «Wirtschaft Zug» fördert das Verständnis der Bevölkerung für die Anliegen der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Zudem bildet sie eine gute Plattform des Austauschs und der partnerschaftlichen Anliegen von Wirtschaft und Kanton, so primär im Bereich der Berufsbildung. «Wirtschaft Zug» engagiert sich für die Interessen unseres vielfältigen, innovativen und damit wettbewerbsfähigen Wirtschaftsraums. Mit dem Namen der nun fünfjährigen Zeitschrift «Wirtschaft Zug» signalisiert der Zuger Gewerbeverband klar: Gewerbe heisst Wirtschaft, Gewerbepolitik heisst Wirtschaftspolitik. In diesem Sinn versteht sich

das Zuger Gewerbe als wichtiger Pfeiler der KMU-Landschaft in unserem Kanton. Ich versuche, dieser Entwicklung aus meiner Sicht nachzuspüren.

Kindliche Prägung

Der Begriff «Zuger Gewerbe» erinnert mich an meine Schulzeit: Wir lernten die traditionellen Zuger Gewerbe kennen, die – ausgehend vom Mittelalter – heute noch in Zünften weiterleben: Schneider, Schreiner, Bäcker, Bauleute und Fischer. Im Stadtzuger Burgbach-Schulhaus sassen Töchter und Söhne von Gewerblern in meiner Klasse: Jacqueline vom Schreiner Nussbau-

VOM ZUNFT-HANDWERK ZUR INNOVATIVEN KMU-LANDSCHAFT **MATTHIAS MICHEL**

Der Kanton Zug verfolgt keine Gewerbepolitik. Diese Aussage mag verwirren, aber nur auf den ersten Blick. Denn: Wir gestalten eine Wirtschaftspolitik, welche die Gewerbepolitik umfasst. Mit anderen Worten: Es gehört zum Zuger Selbstverständnis, dass es keine spezielle Politik nach Sektoren oder Branchen gibt, sondern vielmehr allgemein gute Rahmenbedingungen, von welchen alle profitieren.

mer, Eva vom Café Ritz, Alois vom Metallbau-Zehnder, der Hegglin vom Hotel Ochsen, der Kuhn von der Platzmühle, der Betschart vom gleichnamigen Gemüseladen (heute Bossard), der Acklin von der gleichnamigen Garage an der Poststrasse, der Speck von der Bäckerei (heute Rust an der Oswaldsgasse). Und mein kurzer Heimweg führte mich vorbei am Reinigungsgeschäft Woodtli, am Radio/TV-Geschäft Zimmermann, an den Restaurants Wildenburg und Kreuz, am Schuhmacher Stocker, am Maler Bösiger, am Käsereigeschäft Ulrich, am Usego-Laden, an der Gärtnerei Landtwing und dem gleichnamigen Schreiner. Und zum Einkauf ging's oft noch die Ägeristrasse hoch am Restaurant Rütli vorbei zum Metzger Forster oder zum Bäcker Neumayer, dessen Brötchen ich jeweils als Hilfskraft an Sonntagen auslieferte. Selbst in den engen Grenzen meines Wohn- und Schulquartiers gab es mehr als ein Dutzend klassische Gewerbebetriebe.

Gewerbe sprengt Grenzen

Der Fischer von früher hat dem heutigen Personalvermittler Platz gemacht. Anstatt des Schneiders stelle

man sich heute den Informatiker vor. Ja, auch diese heutigen Dienstleister sind Teil des Gewerbes. Denn inzwischen hat sich der Gewerbebegriff ausgeweitet und seine ursprünglichen Grenzen gesprengt: Heute versteht sich das Gewerbe im weiteren Sinn als Inbegriff aller KMU, so gemäss den Statuten des Schweizerischen Gewerbeverbandes, welcher seinem Zweck nach die Interessen der KMU in der Schweiz fördert. Für die Schweiz sind diese KMU von hoher Bedeutung. Und noch mehr für den Kanton Zug: Nicht weniger als 99,9% aller Unternehmen im Kanton Zug gehören zur Gruppe der KMU (unter 250 Mitarbeitende). Und diese beschäftigen bei uns rund 88% aller Erwerbstätigen, somit überdurchschnittlich viel (schweizweit sind es rund 82%).

Auch im geografischen Sinn sprengt das Zuger Gewerbe Grenzen: Mehr als ein Drittel aller Beschäftigten im Kanton Zug kommt aus anderen Kantonen. Die Zuger Wirtschaft – und darunter massgebend die KMU – bilden also das Arbeitsplatzreservoir für Berufsleute und Lernende einer ganzen grenzüberschreitenden Region.

Vermietungs-
start ist erfolgt!

 HammerGut

Wohnen und Arbeiten
mit Charme auf einem
ehemaligen Gutshof.

Vermietung
Hammer Retex AG
Sinslerstrasse 67
6330 Cham
T 041 785 18 51

hammer retex

www.hammergut.ch

- Moderne Architektur
- Erhaltung des alten Gutshofs
- Einmaliges Wohnerlebnis
- Inspirierende Arbeitsplätze
- Ein Projekt, das keine Wünsche offen lässt

Elektro Küng AG



Elektro- und
Telekomanlagen

40 Jahre 1970-2010

Bannstrasse 1 Reparaturservice
Steinhausen Beleuchtungskörper
041 748 30 22 Haushaltapparate

kueng.ag@bluewin.ch



Conrad Keiser AG



mazda



HONDA

Ihr Mazda und Honda - Partner im Kanton Zug.

Conrad Keiser AG | Alte Steinhauserstrasse 19 | Cham | www.ckaiser.ch

Hochbau
Umbau
Kundensarbeiten
Baubekichtigungen

ZUVERLÄSSIGES HANDWERK
FÜR ALLE BEREICHE DES BAUENS.



**ERNI
BAU**

Erni Bau AG, Bauunternehmung
Kinsauerstrasse 3, 6312 Steinhäusern
Filiale Muggenmatt 15, 6330 Cham
Telefon 041 741 21 41, Fax 041 741 81 44

kuereni@ernibau.ch, www.ernibau.ch

Zu den Zuger KMU gehören auch überdurchschnittlich viele Unternehmen, die international ausgerichtet sind und in kleinen oder mittleren Unternehmen arbeiten. Auch in diesem Sinne sprengt das Zuger Gewerbe Grenzen.

Bliebe Gewerbepolitik in den Grenzen der damaligen Zünfte, hätte sie nur noch geringe Bedeutung. Berücksichtigt sie jedoch die erwähnten Öffnungen der fachlichen und räumlichen Grenzen und somit die Anliegen aller KMU, auch des dienstleistenden und des international ausgerichteten Gewerbes, dann wird die Gewerbepolitik zur Wirtschaftspolitik.

Gewerbepolitik = Wirtschaftspolitik

Wie eben beschrieben: Gewerbepolitik ist mehr und mehr zur allgemeinen Wirtschaftspolitik geworden. Für einen Gewerbeverband bedeutet dies, dass die vielfältigen Interessen einerseits von traditionellen Gewerbebetrieben und andererseits von neuen, international ausgerichteten KMU berücksichtigt werden müssen. Es geht dabei um viel mehr als um Ladenöffnungszeiten. Es geht um Raumplanung, um Energiepolitik und um Europa-Politik. Nicht etwa mit «Zuger

Gewerbe», sondern zutreffend und selbstbewusst betitelt unser Gewerbeverband sein Magazin deshalb auch mit «Wirtschaft Zug». Damit sei die Frage erlaubt: Stellt sich das Zuger Gewerbe den allgemeinen wirtschaftspolitischen Fragen? Reicht die Gewerbefreiheit weiter als bis vor die eigene Ladentüre?

Auch für den Staat stellt sich die Frage, wie er seine Gewerbepolitik ausgestaltet. «Welche Gewerbepolitik betreibt denn der Kanton Zug?», wurde ich auch schon gefragt. Etwas pointiert gab ich zur Antwort: «Wir verfolgen keine Gewerbepolitik.» Diese Aussage mag verwirren, aber nur auf den ersten Blick. «Aber wir gestalten eine Wirtschaftspolitik, welche die Gewerbepolitik umfasst», ergänzte ich. Mit anderen Worten: Es gehört zum Zuger Selbstverständnis, dass es keine spezielle Politik nach Sektoren oder Branchen gibt, sondern vielmehr allgemein gute Rahmenbedingungen, von welchen alle profitieren. Dieses gesamtheitliche Verständnis schreibt sich auch der starke nationale Verband auf die Fahne, indem er eine «freiheitliche, weltoffene und der Nachhaltigkeit verpflichtete Politik» verfolgen will (gemäss dem Leitbild des Schweizerischen Gewerbeverbands).



Matthias Michel, Regierungsrat und Autor dieses Artikels

Berufsbildung als stärkster Pfeiler

Als stärksten Pfeiler der für das Gewerbe massgeblichen Wirtschaftspolitik erachte ich unsere Berufsbildung. Sie ist von Gesetzes wegen eine Verbundaufgabe von Wirtschaft und Staat. Diesen Verbund leben wir in unserem Kanton besonders eng und erfolgreich, gerade auch in Zusammenarbeit mit den gewerblichen Lehrbetrieben und dem Gewerbeverband. Mehr als die Hälfte aller Lernenden können einem gewerblichen Beruf im klassischen Sinn zugeordnet werden. Nimmt man alle KMU als Basis, dann werden rund 82 Prozent aller Lernenden in diesen KMU ausgebildet (rund 3000 von derzeit rund 3600 Lernenden im Kanton Zug). Ebenso beachtlich ist die Vielfalt: Von den derzeit 157 verschiedenen Berufen unter Vertrag gehören nicht weniger als 127 (also rund 80 Prozent) zu den gewerblichen Berufen im eigentlichen Sinn!

WERDER
Küchen AG

Werder Küchen AG
Sinserstrasse 116 | 6330 Cham
Tel. 041 783 80 80
werder-kuechen.ch



Wein · Spirituosen · Mineralwasser · Bier
Casillo Getränke AG
Abholmarkt · Hauslieferdienst
Bickenbach 1340 Baar Telefon 041 · 700 30 00
Ahr Kuppferstrasse 21 Telefax 041 · 700 30 00
www.casillo-getranke.ch info@casillo-getranke.ch



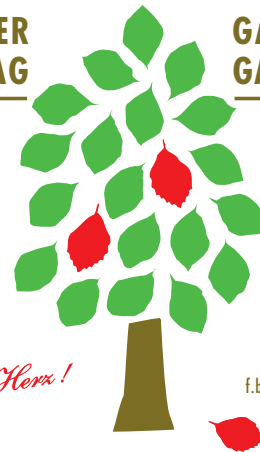
Hauslieferdienst
Wir liefern zu Ihnen
ins Büro, in die Werkstatt
oder direkt nach Hause!

Ihr Partner
gegen den **Durst**

**ALOIS BUCHER
UND SOHN AG**

**GARTENBAU &
GARTENPFLEGE**

baut
ändert
und pflegt
Ihren Garten



HÜNENBERG

*...und erst noch
mit Herz!*

Rigistrasse 39
6331 Hünenberg
Tel. 041 780 59 03
Telefax 041 780 59 46
f.bucher@gartenbau-bucher.ch
www.gartenbau-bucher.ch



MEISENPARK ZUG
goldrichtig wohnen



JEGO

135-220 m² PURES WOHNGOLD

Mit freier Sicht über den Zugersee entstehen an einmaliger Lage 16 Wohn-Juwelen. Noble 3,5- bis 5,5-Zimmer-Eigentumswohnungen mit der imposanten Bergwelt und herrlichen Sonnenuntergängen als Kulisse. Die Architektur der feinen Nuancen erzeugt ein einzigartiges Wohngefühl von offener Grosszügigkeit und raffinierter Privatsphäre. Idyllisch und doch mitten in einer florierenden Wirtschaftsregion gelegen, ist der Meisenpark in Zug der goldrichtige Lebensmittelpunkt für Anspruchsvolle.

www.meisenpark.ch

VERKAUF UND
BERATUNG

–
JEGO AG
6331 HÜNENBERG

–
TELEFON 041 790 52 20
INFO@JEGO.CH – WWW.JEGO.CH



Auch die Novartis hat ihren Standort in Rotkreuz gefunden

Das Zuger Gewerbe unterstützt die Berufsbildung somit primär durch viele und vielfältige Lehrstellen. Auch die neue zweijährige Attest-Lehre entwickelt sich mit grossem Engagement des Gewerbeverbandes und einzelner Lehrbetriebe. Für die Qualifikationsverfahren im Hinblick auf die Lehrabschlussprüfungen können wir auf rund 280 Expertinnen und Experten aus gewerblichen Berufen zählen. Aktiv sind KMU-Vertretende auch in der höheren Berufsbildung, sei es in den Berufsprüfungen und höheren Fachprüfungen oder in verschiedenen Höheren Fachschulen, namentlich an der Höheren Fachschule für Technik und Gestaltung (HFTG), der Höheren Fachschule für Wirtschaft (HFW) und der Zuger Techniker- und Informatikerschule (zti). Zumeist mittlere bis grössere Betriebe fördern die Berufsmaturität, welche den Zugang zu Fachhochschulen ermöglicht. Vertretende des Zuger Gewerbeverbandes engagieren sich sodann in den kantonalen Wirtschafts- und Bildungskommissionen.

Die hohe Attraktivität der Berufslehre kommt auch in unserer diesjährigen Umfrage «Charta Berufschance Zug» zum Ausdruck. Rund 370 Zuger KMU haben daran teilgenommen; rund 90 Prozent bilden Lernende primär zur Sicherung des Berufsnachwuchses aus, aber auch rund 80 Prozent mit der Motivation, einen aktiven Beitrag an die Gesellschaft zu leisten.

Die Schweiz liegt jeweils im internationalen Vergleich in den vordersten Rängen, wenn es um Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft geht. Dafür sind nicht

nur die patentierten Erfindungen von grossen Unternehmen mit gewaltigen Forschungsbudgets verantwortlich. Ebenso wichtig sind kleine Innovationen, die in Labors und Büros von Klein- und Kleinstunternehmen entwickelt werden. Auch deshalb kann der Kanton seit über 20 Jahren jährlich den Zuger Innovationspreis vergeben. Unser Kanton zeichnet sich durch einen überdurchschnittlich hohen Anteil sogenannter Mikrounternehmen aus (bis 9 Vollzeit-Arbeitsplätze), von welchen das Forschungsinstitut BAK Basel schreibt: «Diese hoch innovativen Unternehmen bilden das Rückgrat der Zuger Wirtschaft.» Diese Unternehmen gehören ebenso zum Gewerbe im heutigen Sinn.

Ich bin überzeugt: Unsere KMU haben eine gute Zukunft, wenn sie innovativ bleiben, die Chancen der sich öffnenden Märkte erkennen, das Potenzial des kleinstädtischen wie internationalen Zug nutzen und weiterhin in der Berufsbildung partnerschaftlich mit dem Kanton zusammenarbeiten.

ANZEIGE

*Malerei AG, Spritzwerk
Farbencenter*



Bösigger

041 761 99 27
www.malerboesiger.ch